

Neues aus dem Deutschen Schweinemuseum Ruhlsdorf

Dr. G. Nitzsche, Förderverein Deutsches Schweinemuseum Ruhlsdorf e.V.

Das Deutsche Schweinemuseum besteht nun schon fast 12 Jahre. Unter engagierter Leitung durch den Vorstand des Fördervereins, dem auch der Mitteldeutsche Schweinezuchtverband und der Schweinezucht- und -produktionsverband Berlin-Brandenburg angehören, konnten in den letzten Jahren beachtliche Erfolge erreicht werden.

Dem Verein gehören inzwischen 78 Mitglieder in ganz Deutschland an, darunter 15 juristische Personen, vor allem Schweinezuchtverbände. Die Werbung von Spendenmitteln und die Gewinnung von Sponsoren für die Finanzierung geplanter Erweiterungen sowie die Anschaffung weiterer Ausstellungsobjekte sind seine Hauptaufgaben.

Das Museum besitzt mehr als 2.600 Exponate. Jährlich kommen etwa 100 Exponate hinzu. Die Ausstellungsfläche konnte im vergangenen Jahr auf 206 m² erweitert werden. Damit ist Platz für Sonderausstellungen und für die Modernisierung der Dauerausstellungen geschaffen worden.



Foto: Nitzsche

Dermoplastik des DE-Besamungsbebers „Finale“ aus der Station Aschebach

Nach vier fachbezogenen Sonderausstellungen, z.B. aus Anlass des 100. Geburtstages von Prof. Dr. Fritz Hofmann, lief bis 31.01.2005 eine ganz andere Sonderausstellung unter dem Titel "Die Lust ein Schwein zu sein. Das Schwein in Schlagzeile, Redensart, Werbung und Comic". Sie hat viele Schweineliebhaber in ganz Deutschland und darüber hinaus angesprochen und dem Schweinemuseum neue städtische Besucher erschlossen. Den Hauptteil der Besucher stellen heute touristisch interessierte Besucher und Besuchergruppen, wie Senioren, Wandervereine sowie Schüler und Studenten. Ihr Zustrom wurde durch die Inbetriebnahme

der neuen S-Bahnstrecke S 26 nach Teltow-Stadt verstärkt. Die Besucher aus der Landwirtschaft sind in der Minderzahl, doch konnten wir auch Gruppen aus Niedersachsen, Österreich, ja sogar aus Russland begrüßen.

Mit fast 1000 Besuchern hat sich die Anzahl unserer Gäste seit Museumsgründung mehr als verdreifacht. Seit 1993 kamen über 5.500 Besucher zu uns. Am "Internationalen Museumstag", jeweils einem Mai-Sonntag begehen wir mit unseren Gästen immer ein kleines Frühlingfest mit lebenden Schweinen in einer A-Hütte. Es gibt kostenlos Selbstgebackenes und Getränke. Am diesjährigen Museumstag, dem 08.05., wird die neue Sonderausstellung "Wer hat Angst vor dem großen Malschwein" des jungen Künstlers Enrico Niemann eröffnet werden. Für den Herbst bereiten wir wieder eine fachliche Sonderausstellung "80 Jahre Leistungsprüfung beim Schwein in Stationen in Deutschland" vor. Anlass ist die Gründung der ersten Mastprüfungsanstalt im Versuchsgut Friedland der Universität Göttingen.

Das private, ausschließlich ehrenamtlich geführte kleine Museum ist bemüht, seine Aufgaben immer besser zu erfüllen und einen breiten Besucherkreis zu erreichen. Eine bedeutende Rolle spielt dabei das Bestreben um Aufklärung bei den städtischen Verbrauchern von Schweinefleisch.

Unter www.deutsches-schweinemuseum.de, ist das Deutsche Schweinemuseum Ruhlsdorf im Internet zu finden. Das Deutsche Schweinemuseum Ruhlsdorf ist jeden Donnerstag 11-17 Uhr sowie nach telefonischer Vereinbarung geöffnet. Ein Besuch des Museums kann vorzüglich mit touristischen Programmen zur Besichtigung Berlins und Potsdams, des Spreewaldes oder des preußischen Pferde-Mekkas Neustadt /Dosse verbunden werden.



Foto: Nitzsche

Kinder sind unsere dankbarsten Besucher